

Tipps für angehende Ahnenforscher

von David Krüger



Tipps für angehende Ahnenforscher

von David Krüger

Wie fange ich an?

„Woher kommt meine Familie?“ „Was hat mein Opa im Krieg gemacht?“
„Welchen Ursprung hat mein Familienname?“

All dies sind Fragen, welche man sich eines Tages sicherlich mal stellt.

Doch wie findet man eine Lösung auf all diese Fragen? Ganz einfach → Durch die Ahnenforschung!

Zu Beginn empfehle ich alle Daten – die einem so bekannt sind – aufzuschreiben. Hierzu reicht ein Stift mit einem Zettel! Folgende Daten empfehle ich euch aufzuschreiben bzw. zu sammeln:



- Namen, Geburts- und Sterbedaten sowie Wohnorte der Eltern und Großeltern
- Namen und (letzte) Wohnorte der Urgroßeltern
- Weitere Familienangehörige: Tanten, Onkel, Cousins..

Der Übersichtlichkeit her empfehle ich jedoch gleich zum Anfang hin ein Programm zu verwenden, damit man gleich einen Stammbaum erstellen kann.

Ich habe 2010 meinen Stammbaum mithilfe von **MyHeritage** erstellt, die Übersichtlichkeit und Einfachheit hat (und tut es immer noch) mir sehr gefallen. Sonst empfehle ich euch auch das Programm **Ahnenblatt**, womit man wirklich sehr leicht einen Stammbaum erstellen kann.

Link zur Website von MyHeritage

www.myheritage.de

Link zum Programm Ahnenblatt

www.ahnenblatt.de

Tipps für angehende Ahnenforscher

von David Krüger

Und was nun?

Sicherlich schwirrt bei eurer Tante eine Sterbeurkunde Ihrer Eltern herum, beim Onkel befinden sich Fotoalben aus längst vergangene Zeiten oder ihr habt in einer Pappschachtel auf den Dachboden eine alte Familienbibel mit Notizen vom Großvater?

Dies sind die wichtigen Quellen, die die Ahnenforschung ausmachen!

Verbindet diese Suche nach den Dokumenten mit einem Besuch bei Verwandten! Besonders die älteren Familienmitglieder freuen sich meistens, wenn sich jemand für ihre Lebensgeschichte interessiert.

So habt ihr gleich 3 Ziele erreicht:

- Die Familienmitglieder freuen sich
- Ihr erhaltet Unterlagen, Fotos und Geschichten
- Ihr seid nun innerhalb der Familie als Ahnenforscher bekannt!

Solltet ihr soweit alle Informationen gesammelt und eingetragen haben, beginnt die richtige Forschung und eine wichtige Frage stellt sich:

Wie forsche ich nun weiter?



Tipps für angehende Ahnenforscher

von David Krüger

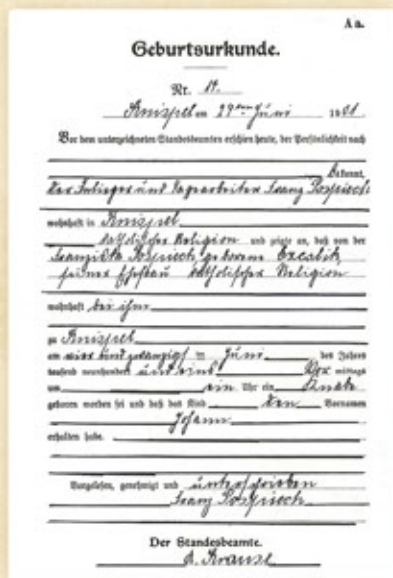
Wie forsche ich?

Die optimale Grundlage zum Beginn der Ahnenforschung bieten die vorhandenen Standesamtlichen Urkunden und Unterlagen innerhalb der Familie, doch meistens wurden diese – wenn eine Person verstorben ist – vernichtet.

Doch wie kommt man an diese Urkunden?

Standesamt

Seit dem 01.10.1874 in Preußen und seit dem 01.01.1876 in ganz Deutschland gibt es die sogenannten Standesämter, wo jede Geburt, jede Heirat und jeder Sterbefall erfasst und aufgeschrieben wird. Ausnahme hierbei sind die Rheinlandgebiete, wo die Personenstandsurkunden noch weiter zurückreichen.



Theoretisch muss man nur zu den zuständigen Standesämtern bzw. Archiven gehen (wo die Vorfahren gelebt hatten), eine Anfrage stellen und die Mitarbeiter suchen dann – gegen Gebühr – die angefragten Urkunden heraus!

Sollten die Urkunden beim Standesamt noch in der Datenschutzfrist (Geburten: 110 Jahre, Heiraten: 80 Jahre, Sterbefälle: 30 Jahre) liegen, dann muss ein berechtigtes Interesse bzw. Verwandtschaftsverhältnis dargelegt werden.

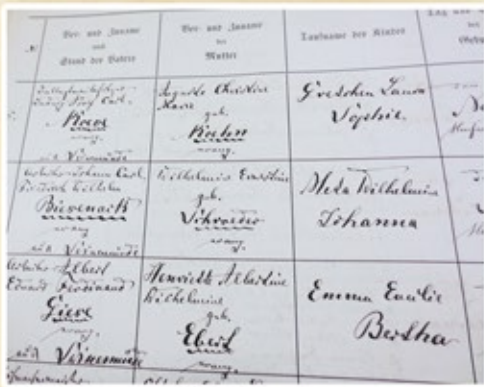
Hat man nun alle Urkunden von den Vorfahren zusammen, gelangt man irgendwann an einem Ende, da – wie oben erwähnt – die Standesämter noch nicht so lange existieren.

Tipps für angehende Ahnenforscher

von David Krüger

Kirchenbuch

Eine weitere wichtige Quelle neben den Standesämtern sind die sogenannten Kirchenbücher. Auch hier wurden alle Geburten, Heiraten und Sterbefälle aufgeschrieben, da die Kirche – wie die Standesämter später auch – die Pflicht dazu hatten.



Das älteste deutsche Kirchenbuch stammt aus Basel und wurde 1490 begonnen. Viele der damaligen Kirchenbücher überstanden den 30 Jährigen Krieg nicht, weswegen die meisten Bücher nach 1630 anfangen.

Viele der Kirchenbücher wurden an kirchliche Archive abgegeben und auf Mikrofilm kopiert, so können auch die Ahnenforscher in die Archive fahren und die Kirchenbuchkopien einsehen.

Seit einigen Jahren finden sich zudem digitalisierte Kirchenbücher im Internet, womit eine noch leichtere Suche für uns Forscher ermöglicht wird.

Weitere Forschungsquellen

Ahnenpass

Jeder der damals einen öffentlichen Beruf ausübte bzw. Soldat war, musste einen Ahnenpass anlegen und seine arische Herkunft im dritten Reich nachweisen. Viele der Ahnenpässe wurden nach 1945 vernichtet, da sie an die damalige Zeit erinnerten.

Sollte dennoch ein Ahnenpass innerhalb der Familie vorhanden sein, so ist es ratsam diese Informationen mit anderen Quellen zu belegen bzw. zu überprüfen, da besonders in den Ahnenpässen die Vorfahren „verschönert“ wurden und die Informationen teilweise nicht stimmen.



Tipps für angehende Ahnenforscher

von David Krüger

Abschriften und Ortsfamilienbücher

Seit langem schon indexieren und veröffentlichen andere Ahnenforscher sogenannte Ortsfamilienbücher bzw. Ortssippenbücher, wo alle Familien aus dem Ort gesammelt und verknüpft werden. So können mitunter gleich ganze Familien über 100 Jahre zurückverfolgt werden und man erspart sich die mühsame Suche in den Kirchenbüchern.

Auch hier ist es jedoch wichtig die Daten zu überprüfen, da auch einem geübten Ahnenforscher mal einen Fehler passieren kann!

Online Ortsfamilienbücher findet man unter **www.online-ofb.de**

Andere Ahnenforscher

Knüpft Kontakte – es könnte sich lohnen!

Vielleicht hat ein anderer Forscher schon deine Vorfahren in seiner Datenbank?
Oder sogar die selben Vorfahren wie du? Finde es heraus!

Doch wie findet man genau diesen Ahnenforscher?

Tipps 1: Internet!

Die meisten Ahnenforscher findet man in Internetforen, Soziale Medien, Mailingslisten.
So kann schnell der richtige Ahnenforscher gefunden werden!

Tipps 2: vor Ort!

Fragt bei Heimatstuben, Archiven, Bibliotheken oder auch älteren Menschen nach
– diese kennen sicherlich jemanden, der Ahnenforschung betreibt und euch helfen kann!

Tipps 3: Vereine!

Viele Ahnenforscher sind natürlich auch in Vereinen. Sucht nach diesen Vereinen in eure Nähe und kontaktiert diese! Sie können euch sicherlich weiterhelfen.

Eine Übersicht der Ahnenforschervereine in Deutschland

<http://wiki-de.genealogy.net/Portal:Vereine>



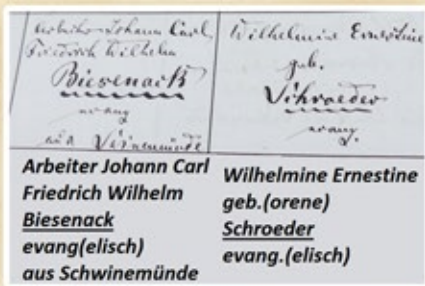
Tipps für angehende Ahnenforscher

von David Krüger

Hilfe - alte Schriften!

Wenn man intensiv in den Urkunden und Kirchenbüchern forscht, kommt man nicht herum die alten Schriftarten zu lernen. Doch wie lernt man dies am besten?

Übung macht den Meister - wie es so schön heißt!



Wenn ihr zum Beispiel eine Geburtsurkunde eures Großvaters habt und versucht die weiteren Namen der Eltern zu entziffern - gibt es einen wichtigen Tipp: Prägt euch die Buchstaben ein! Wenn dieser z.B. Johannes hieß und ihr den Namen kennt, könnt ihr euch bereits die Buchstaben: **a, e, h, J, n** und **s** einprägen.

Zudem empfehle ich auch immer (als Beispiel) unterhalb des Bildes das "Übersetzte" hinzuschreiben, damit einem das Entziffern einfacher fällt.

Als gute Webseiten für die Übung der alten Schriften empfehle ich:

www.kurrent-lernen-muecke.de sowie **www.suetterlinschrift.de**

Zudem hat Frau Margarete Mücke ihren Schreiblehrgang als kostenlose PDF-Datei veröffentlicht, womit man - wie ich finde - super lernen kann!

<http://www.kurrent-lernen-muecke.de/pdf/Schreiblehrgang%20Kurrentschrift%20%20neu%202014X.pdf>

Hier findet man weitere Informationen zu den damaligen Schriftarten, Leseübungen sowie einen Schreiblehrgang, um die Schriftarten selbst zu lernen!

Solltet ihr dennoch beim Entziffern Schwierigkeiten haben, so empfehle ich euch Kontakt zu anderen Ahnenforschern zu suchen, die diese Schrift lesen können.

Veröffentlicht die Urkunde zum Beispiel in einem der vielen Forscherforen, einer Mailingliste, etc..! Normalerweise wird immer geholfen.



Tipps für angehende Ahnenforscher

von David Krüger

Toter Punkt - Was nun?

Irgendwann in der Ahnenforschung erreicht man einen Punkt, in der die Vorfahrenlinie plötzlich aufhört und man keine weiteren Informationen hat – doch wie kommt man trotzdem weiter?

Es gibt viele Alternativquellen, die nicht so bekannt wie die Standesamtsregister oder Kirchenbücher sind – dennoch eine Menge an Informationen bieten.

Hier nun eine Auflistung einiger Alternativquellen, die euch vielleicht weiterhelfen!

Adressbücher

D.

Dabelow Friedrich, Arbeiter, Leipz. Allee 67
– Wilhelm, Maurergehilfe, Diebstieg 4
– Wilhelm, Maurer, Leipziger Allee 47
Dahers, Wilhelm, Arbeiter, Bräderstr. 27
– Arbeiter, Bräderstr. 10
Dachner Franz, Kaufmann, Friedländerstr. 11 (f. Inf.)
Daedelow Wilhelm, Steinschlager, Greifswalderstr. 27
– Hermann, Arbeiter, Coloniestr. 4
– Tina, geb. Reinholz, Witwe, Greifswalderstraße 31
– Heinrich, Arbeiter, Baustr. 35
– Wilhelmine, geb. Rudow, Witwe, Wollweberstraße 43
– Albert, Steinschlager, Kreuzsteig 4
Daedlow Robert, Hilfsweichensteller, Greifswalderstr. 36
Daehn Johann, Arbeiter, Wollweberstr. 43

So wie heute – so auch damals! Von vielen Orten existieren noch ältere Adressbücher, wo eure Vorfahren sicherlich eingetragen sind.

Ältere Adressbücher findet man meist im Stadtarchiv, einige sind schon digitalisiert und online verfügbar!

Als Beispiel die **Berliner Adressbücher von 1799-1943**

<http://www.zlb.de/besondere-angebote/berliner-adressbuecher.html>

Aufgebotsunterlagen

Bei jeder Heirat im Standesamt wurden Aufgebotsunterlagen erstellt, wo auch Geburtsurkunden, vorherige Eheurkunden etc.. notiert und gesammelt wurden.

Sollten noch Aufgebotsunterlagen von einer Ehe im Standesamt vorhanden sein – unbedingt mit anfordern! Dies könnte euch weiterhelfen.

Beerdigungsbücher

Ihr wisst wo die Person gestorben ist, jedoch nicht wann und eine Suche beim Standesamt wäre zu teuer? Dann schaut mal in die Beerdigungsbücher!

Diese liegen meist noch bei der Friedhofsverwaltung.

In der Stadt Anklam zum Beispiel existieren diese ab 1884.

Tipps für angehende Ahnenforscher

von David Krüger

Gefallenenlisten

Euer Vorfahre verstarb in einem Krieg? Dann wird er sicherlich in einen der Verlustlisten stehen!

1. Weltkrieg: Genealogy.net - Verlustlisten
http://wiki-de.genealogy.net/Verlustlisten_Erster_Weltkrieg/Projekt

2. Weltkrieg: Volksbund.de - Gräbersuche
<http://www.volksbund.de/graebersuche.html>

Auch haben manche Kirchen extra Kirchenbuchseiten, wo die gefallenen Personen aufgelistet sind.

Grabsteine

Wart ihr schon einmal auf dem Friedhof, wo eure Ahnen beerdigt wurden? Mit etwas Glück existieren noch die alten Gräber! Am besten dann ein Foto machen, damit ihr die Daten habt.



Oder sind vielleicht schon die Grabsteine in der Grabsteindatenbank von Genealogy.net erfasst?
<http://grabsteine.genealogy.net/>

Ortschroniken

Von vielen Orten existieren auch Ortschroniken, wo vieles über die Geschichte des Ortes aufgeschrieben wurde. Vielleicht ist euer Vorfahre ja dort erwähnt? Fragt doch einfach mal bei der Stadtverwaltung bzw. bei einem Heimatverein nach!

Personenlisten

Es existieren noch viele Volkszählungen, Untertanenlisten, Steuerlisten, etc.. wo eure Vorfahren vielleicht auch eingetragen sind. Dies ist jedoch je Region unterschiedlich! Solche Listen finden sich meist in den Staatsarchiven.



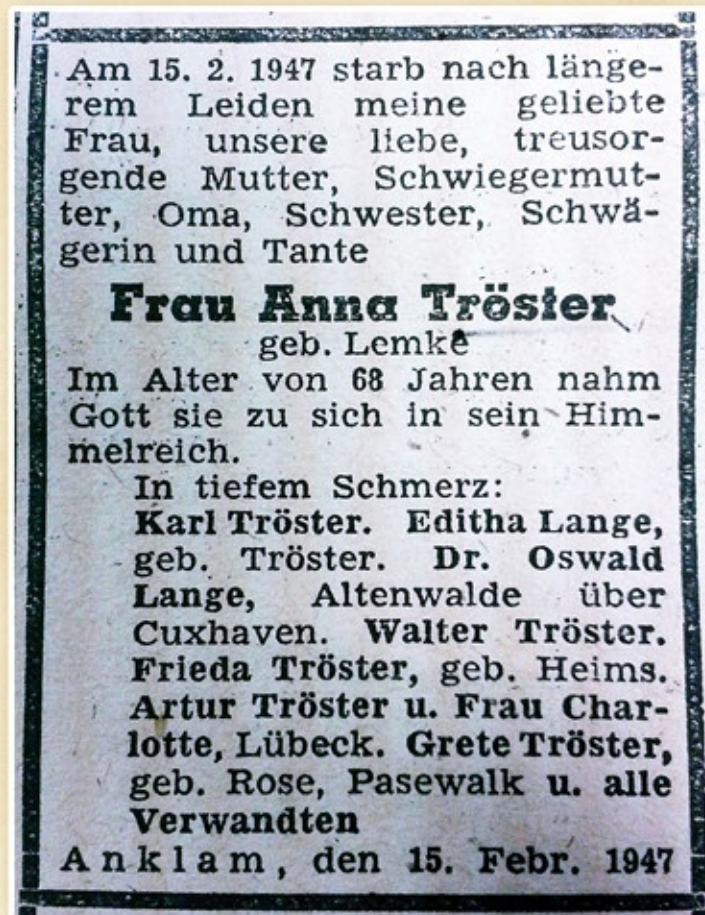
Tipps für angehende Ahnenforscher

von David Krüger

Zeitungen

So wie es heute üblich ist, wurden auch damals schon solche Anzeigen in der Zeitung veröffentlicht, es gibt also die Chance, dass eure Vorfahren in der Zeitung stehen! Fragt am besten mal im Stadtarchiv des Ortes nach, vielleicht sind die älteren Zeitungsbande ja noch vorhanden. Einen Versuch ist es wert!

Natürlich kann man hier nicht alle Alternativquellen verlinken - doch viele existieren schon im Internet! Schaut euch am besten die Seite Onlinesuche - viel Auswahl an!



Tipps für angehende Ahnenforscher

von David Krüger

Onlinesuche - viel Auswahl!

Früher war die Ahnenforschung nur über umständliche Anfragen und Fahrten zu Archiven möglich – man verschicke Briefe, telefonierte mit verschiedenen Mitarbeitern.. es dauerte seine Zeit, bis man an die gewünschten Informationen heran kam.

Immer mehr Dokumente werden jedoch von Archiven digitalisiert und für jeden ins Internet gestellt! Die Zahl der Webseiten und der veröffentlichten Dokumente steigt von Jahr zu Jahr an, doch viele nützliche Seiten gehen im Internet leider verloren und werden in den Hintergrund gestellt.

Hier nun einige – vielleicht hilfreiche – Webseiten, die euch die Ahnenforschung im Internet vereinfachen!

Natürlich kann ich nicht alle hilfreichen Webseiten hier aufzählen, da ich selbst nicht alle kenne. Solltet ihr also eine hilfreiche Seite kennen, so würde ich mich sehr über eine Rückmeldung freuen!

Allgemeine, online gestellte Digitalisate:

<http://www.ancestry.de/>

<https://familysearch.org/>

Austauschplattformen für Ahnenforscher:

<http://forum.ahnenforschung.net/>

<http://forum.genealogy.net/>

Mailinglisten:

<http://list.genealogy.net/mm/listinfo/>

Insbesondere möchte ich hierbei auf die Facebook Gruppen eingehen, da diese Gruppen ständig wachsen und bei vielen Ahnenforschern kaum bekannt sind. In den verschiedenen Gruppen befinden sich zudem weitere Hilfsmittel, die die Onlinesuche vereinfachen!



Tipps für angehende Ahnenforscher

von David Krüger

Facebook Gruppen und Seiten

Allgemein:

Ahnenforschung - <https://www.facebook.com/groups/358990344127948/>

Ahnenforschung alte Fotos, Photos, Bilder, identifizieren

<https://www.facebook.com/groups/391659470932748/>

Ahnenforschung international - <https://www.facebook.com/groups/683908665038511/>

Kirchenbuchlatein - <https://www.facebook.com/groups/kirchenbuchlatein/278851165603459/>

Regionalbezogen:

Baden-Württemberg - <https://www.facebook.com/groups/365339053618695/>

Bayern - <https://www.facebook.com/groups/185104801524933/>

Brandenburg - <https://www.facebook.com/groups/473462902755296/>

Hessen - <https://www.facebook.com/groups/482617311829152/>

Mecklenburg-Vorpommern - <https://www.facebook.com/groups/599395666782639/>

Niedersachsen - <https://www.facebook.com/groups/532511440129540/>

Nordrhein-Westfalen - <https://www.facebook.com/groups/733973199989432/>

Ostpreußen/Westpreußen/Pommern - <https://www.facebook.com/groups/404680879642654/>

Rheinland - <https://www.facebook.com/groups/253793501377823/>

Rheinland-Pfalz/Saarland - <https://www.facebook.com/groups/379160062221900/>

Sachsen - <https://www.facebook.com/groups/403094319797702/>

Sachsen-Anhalt - <https://www.facebook.com/groups/448077318658800/>

Thüringen - <https://www.facebook.com/groups/234230240077081/>

